

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798 - 1874)

Wie lieblich schwebt und pranget
In Gärten und an Wegen!
So wird auch uns gespendet
Dem Herbste Lob und Preis.
Ein Lohn für unsern Fleiß.
Und Haken all' heran.
Und ist das Werk vollendet,
Dann zieh'n wir fort und bringen
Die Äpfel heim und singen
Die Bäume brechen fast.
Jetzt auf den Baum gestiegen!
Der Äpfel goldne Last!
Dass jedes pflücken kann!
Wie voll doch alles hanget!
Wir holen sie mit Stangen
Das ist ein reicher Segen
Lasst uns die Zweige biegen,
Wie hoch die Äpfel hangen,